



12/2022

## **Dir ZeSo Referat Gef: Jahresplanung in 4 Tagen komplett neu?**

### **DPoIG Berlin: Fristsetzung unrealistisch**

Am 20.10.2022 teilte die Dienststelle mit, dass der aktuelle zwölf Stundendienst in der Gefangenenbewachung unter anderem nur aufrechterhalten werden kann, wenn die Kolleginnen und Kollegen zustimmen, jeden Monat ein Dienstfrei für das Jahr 2023 im Voraus zu verplanen.

Die Bediensteten im Gefangenenwesen mussten bis zum 03.11.2022 ihr fest eingeplantes Wunschdienstfrei eingereicht haben, damit es berücksichtigt werden kann. Doch fast vier Wochen später erschien am 08.12.2022 plötzlich und überraschend ein Schreiben von ZS Pers, dass die Bediensteten ihr Wunschdienstfrei jeweils zur Hälfte im Nachtdienst und im Tagesdienst nehmen müssen, wovon vorher niemals die Rede war. Diesem Schreiben wurde am 08.12.2022 (Posteingang 10.12.2022) Nachdruck verliehen, in dem die Dienststelle verlangt, dies bis zum 14.12.2022 umzusetzen.

Wir halten eine derartige Fristsetzung im Schichtdienst für völlig unrealistisch und unredlich. Genau den Mitarbeitenden, denen jahrelang der Urlaub falsch berechnet wurde, nun derart die Pistole auf die Brust zu setzen, ist völlig überflüssig. Wir empfehlen dringend, die notwendige Gelassenheit an den Tag zu legen und nicht alle durch Krankheit, Urlaub oder Frei Abwesenden bis ins Brotfach zu verfolgen, um Vollzug melden zu können.

In der Planung für 2024 können zuvor in aller Ruhe die notwendigen Möglichkeiten geklärt werden.

**DPoIG – Wir kümmern uns**